

genlande, häufig gebaut. Die persische Salep (Orchis), welche bey den Morgenländern so beliebt ist, ist in vielen Gegenden häufig. Zucker, Krapp machen auch in diesem Lande Hauptprodukte aus. Einige Salzseen versorgen die Einwohner mit Salz. Vom Naphta kommt im folgenden mehr vor.

V) Landesregierung. Nach den neuesten Nachrichten ist Ali Murat Chan Herr von ganz Persien, (nachdem ein blutiger Krieg auf den Tod des Kerim Chan im J. 1780 den 11. Febr. wegen der Thronfolge erfolgt ist,) doch so, daß wahrscheinlich mehrere Chans im Lande sind.

VI) Eintheilung und Städte. Persien wird sehr verschieden eingetheilt. Wir bemerken hier folgende Theile: 1) Irak Achemi, 2) Iran, 3) Schirwan, 4) Curdistan, 5) Aderbeizan, 6) Laurestan, 7) Gilan, 8) Mazanderan, 9) Korasan, 10) Sablustan, 11) Kandahar, 12) Sejestan, 13) Kufistan, 14) Farsistan, 15) Kerman, 16) Mazeran.

Städte: 1) Ispahan oder Ispahawn, die Hauptstadt dieses grossen Reiches, in der Provinz Irak, am Fluß Zenderhoud. Sie ist, mit allen Vorstädten gerechnet, eine der größten Städte in der Welt. Ehemals konnte sie vielleicht auf 600000 Einwohner und gegen 40000 Häuser haben; aber jetzt kann nach den vielen langwierigen Umrufen wahrscheinlich, die Anzahl nicht viel über die Hälfte betragen. Die Strassen sind zwar meistens enge und verschiedene bedeckt; aber man findet viele Bäder, grosse Karavanserais, schöne Moscheen, geräumige Marktplätze mit Basins, unter denen der Königl. Maidan oder Platz den Vorzug behauptet. Er ist viereckigt, und von einem Kanal eingeschlossen. Zwischen dem Kanal und den Häusern, die den Platz umgeben, ist ein Raum 20 Schritte breit, mit Pappeln besetzt. Im Umfange dieses Platzes stehen 200 vollkommen gleich gebaute Häuser, an deren Seiten Kaufmannsgewölber sind. Der Königl. Pallast hat $\frac{1}{2}$ Meile im Umfange. Zwey Thore laufen auf den Königl. chen Markt; darunter ist das sogenannte heilige Thor, ganz von Porphyr. Moscheen zählt man in der Stadt mehr als 150, die alle mit gewölbten Dächern oder Kuppeln bedeckt sind, und deren Spitzen durch die Bäume, mit welchen fast in der ganzen Stadt die Strassen und Gärten bepflanzt sind, einen vortreflichen Prospekt geben. Ueber den Fluß Zenderhoud führen nach